

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 118 (1992)  
**Heft:** 28

**Artikel:** Königliches Gepäck mit Inhaltsverzeichnis  
**Autor:** Karpe, Gerd  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-612768>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Gerd Karpe

# Königliches Gepäck mit Inhaltsverzeichnis

Staatsbesuche sind immer eine aufwendige Angelegenheit. Dies wird ein wesentlicher Grund dafür sein, dass sich solche Besuche nicht häufig, sondern erst nach langer Zeit wiederholen. Wenn überhaupt.

Wer mit möglichst wenig Stress reisen möchte, sollte nicht mehr als zwei Gepäckstücke mitnehmen. Ein Koffer und eine Reisetasche haben sich als zweckmässig erwiesen. Diese Beschränkung ergibt sich aus der Tatsache, dass der Mensch mit zwei Armen auf die Welt kommt und darum gar nicht in der Lage ist, mehr als zwei Gepäckstücke gleichzeitig mit sich herumzuschleppen.

Mit einiger Verwunderung nehmen wir zur Kenntnis, dass die Queen von Grossbritannien unlängst bei ihrem Staatsbesuch in Paris mit sage und schreibe zweihundert Koffern und Taschen anreiste. Gewiss, Königin Elizabeth II. kam nicht allein, ihr Prinzgemahl Philip begleitete sie. Und natürlich ein kompletter Hofstaat. Zum Transport des Gepäcks vom Pariser Flughafen in die Hotelsuite standen zwei Lastwagen am Rand des Rollfelds.

## Mit Bettflasche und Kopfkissen

Angesichts jener Meldung kommt Verständnis dafür auf, dass Ihrer Königlichen Hoheit das Reisen keine rechte Freude macht. So ist es nicht verwunderlich, dass der letzte Frankreichbesuch der Queen zwanzig Jahre zurückliegt.

Unsereriner fragt sich: Was mag wohl in den Koffern und Taschen verpackt sein? Wie zu erfahren war, sind es ausser diversen Kostümen, Roben, Hüten und Schuhen so simple Utensilien wie eine spezielle Teekanne, ein Teekoher und Tee. Mit der Zu-

bereitung jenes unverzichtbaren britischen Getränks scheint die Queen im Ausland schlechte Erfahrungen gemacht zu haben. Die Franzosen stuft sie – sicherlich nicht zu Unrecht – mehr als Wein- und Champagnertrinker ein.

Sie nimmt auch ihre Lieblingskonfitüre mit auf Reisen (die Fruchtsorte wird diskret verschwiegen) und – man höre und staune – eine Bettflasche. Das macht die königliche Lady sogleich unerhört sympathisch, denn wer vermochte sich bislang vorzustellen, dass Ihre Majestät gelegentlich kalte Füsse hat. Ausserdem ist die Rede von einem mitgeführten eigenen Kopfkissen, das ihr vermutlich die tröstliche Illusion vorgaukelt, sie sei gar nicht auf Reisen, sondern daheim in London.

Nun liessen sich die erwähnten Gegenstände gut und gern in einem Koffer verstauen. Über den Inhalt der restlichen einhundertneundneunzig Gepäckstücke darf weiter gerätselt werden. Es stellt sich die Frage: Wie findet die Queen ganz bestimmte Sachen wieder? In welchem Koffer stecken die weissen Pumps oder die pinkfarbene Kappe? Bei diesem Gedanken wird die Kofferflut endgültig zur Horrorvorstellung.

Klar ist, dass eine Brigade Hofbediensteter hier kräftig Hand anlegt. Um aber das totale Chaos zu vermeiden, muss doch jedes Stück vom Oberhofgepäckmeister nummeriert, registriert und mit einem genauen Inhaltsverzeichnis versehen sein. Vielleicht bedient sich der Mensch eines Computers, der auf Knopfdruck mitteilt, was wo zu finden ist.

Gemeinhin werden Koffer und Taschen am Zielort ausgepackt. Schätzen Sie mal, wie viele Schränke das britische Königspaar benötigt, und schämen Sie sich, meine Herren, Ihrer Frau Vorhaltungen zu machen, wenn sie sich erdreisten sollte, die gemeinsame Ferienreise mit einem Koffer mehr als im letzten Jahr anzutreten.

## TELEX

### Definitionssachen

Deutsche Politiker: Selbstversorger mit eigenem Volk. wr

### Guter Riecher

Aus der Ost-Illustrierten *Super Illu*: «Renate Schönwitz aus Cottbus – Glücklicher mit einer Westnase.» -te

### Zeuge

Ein gehbehinderter Mann aus Darmstadt griff ein, als Jugendliche ein Velo stehlen wollten, indem er einfach seine Krücke in die Speichen warf! Was er nicht wusste: Es war kein Diebstahl, sondern es handelte sich um TV-Aufnahmen ... kai

### Kleines Österreich?

Die österreichische Zeitung *Der Standard* vermeldete: «In Oberösterreich haben nun mehrere Postenkommandanten ihre Gendarmen angewiesen, bei der Verwendung der neuen Schreibmaschinen von Grossschreibungen weitgehend Abstand zu nehmen, um die Abnutzung der Farbbänder hintanzuhalten.» Ob das der neue österreichische Standard wird? rs

### Wirtschaft!

Die Hoteliers von Sevilla haben sich wohl verrechnet, denn vor der Weltausstellung hoben sie die Preise bis zu 100 Prozent an. Nun aber stehen für Juli und August die Zimmer noch leer ... -te

### Überstimmt

Dem Bürgermeister von Crosby (Dakota) war die Striptease-Bar «Jerry's Lounge» ein Dorn im Auge: Er verbot den Auftritt barbusiger Damen! Die Ortsbewohner reagierten sauer und stimmten ab – und die Girls brauchten nicht mehr mit ihren Reizen zu geizen. Ergebnis: 342 Pro-zu 180 Kontrastimmen! ks

### Maske runter!

«Werd nicht verrückt – zahl es zurück» heisst eine Firma in Florida, die ihre Dienste wütenden Menschen anbietet. Wer jemandem eins auswischen will, zahlt 20 Dollar, und die Firma schickt dem Empfänger anonym Geschenkboxen mit Schleife. Inhalt: stinkende Rossbollen ... k

Reklame

LUFTSEILBAHN  
**Chäserrugg**  
 UNTERWASSER  
 Fahrplan täglich bis 1. November!